

Sitzung am 04. September 2007

Fakultätsratsinfo

Bestellung der Kaufmännischen Direktorin

Der Dekan beglückwünschte Frau Rätzel zu ihrer Bestellung als Kaufmännische Direktorin mit Wirkung zum 03. 09. 2007 durch den Aufsichtsrat.

Novellierte Prüfungsordnung für den Studiengang Medizin

Der erweiterte Fakultätsrat beschloss die novellierte Prüfungsordnung für den Studiengang Medizin zur Weiterleitung an den Senat.

Antrag von Herrn Prof. Dr. Schneider zur Namensänderung seiner Klinik

Der Fakultätsrat beschloss die von Herrn Prof. Dr. Schneider beantragte Namensänderung seiner Klinik wie folgt: Klinik für Plastische, Wiederherstellungs- und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie. Diese Änderung bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrates des Universitätsklinikums.

Strukturelle Einbindung der Stereotaktischen Neurochirurgie

Der Dekan teilte mit, dass sich der Aufsichtsrat des Universitätsklinikums in der Sitzung am 03. 09. 2007 mit der strukturellen Einordnung der stereotaktischen Neurochirurgie befasst hat. Im Ergebnis wurde der Klinikumsvorstand beauftragt, ein Zentrum bzw. Department für Klinische Neurowissenschaften zu bilden, dem auch die stereotaktische Neurochirurgie angehören soll.

Informationen aus der Arbeit des Fakultätsvorstandes

Stand von Berufungsverfahren

- *W 3-Professur für Biochemie und Zellbiologie*
Herr Prof. Dr. Fischer hat den Ruf auf

diese Professur angenommen und wird seine Tätigkeit an unserer Fakultät am 01. 10. 2007 aufnehmen.

- *W 3-Professur für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie*

Herr Prof. Dr. Pieske hat den Ruf zurückgegeben. Der zweitplatzierte Kandidat, Herr Prof. Dr. Pauschinger (Charité Berlin), hat mitgeteilt, dass er für diese Stelle nicht mehr zur Verfügung steht, da er eine Chefarztposition in Nürnberg antreten wird. Nunmehr ist die Ruferteilung an einen der beiden drittplatzierten (gleichrangigen) Kandidaten vorzunehmen. Der Klinikumsvorstand wird deshalb beide Bewerber nochmals zu einem persönlichen Gespräch einladen, um zu entscheiden, welcher der beiden Kardiologen am ehesten für eine schnelle Besetzung dieser Position in Frage käme.

- *W 3-Professur für Hämatologie und Onkologie*

Mit Herrn Prof. Dr. Duyster wurde ein weiteres Gespräch am 31. 07. 2007 geführt. Für September ist eine Vorortbesichtigung von Laborräumen geplant.

- *W 3-Professur für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde*

Herr Prof. Dr. Riechelmann hat ein Entwicklungskonzept für die HNO-Klinik vorgelegt und wird in Kürze erneut zu einem Gespräch eingeladen.

- *W 3-Professur für Stereotaxie*

Ein erstes Gespräch mit Herrn Prof. Dr. Voges im Rahmen der Berufungsverhandlungen hat bereits stattgefunden.

- *W 3-Professur für Medizinische Mikrobiologie*

Hier werden die Vorträge und Gespräche mit den eingeladenen Kandidaten am 10. 09. 2007 durchgeführt.

- *W 3-Professur für Humangenetik*

Die W 3-Professur für Humangenetik wird am 07. 09. 2007 im Deutschen Ärzteblatt ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist wird am 19. 10. 2007 enden.

- *W 2-Professur für Neuropathologie*

Der drittplatzierte Kandidat, Herr PD Dr. Thal, hat mitgeteilt, dass er zum 01. 09. 2007 eine W 3-Professur an der Universität Ulm angetreten hat. Da diese Professur befristet ist und ohne Leitungsfunktion einer Oberarztstelle entspricht, hält er sein Interesse für die hiesige W 2-Professur aufrecht. Das Kultusministerium hat ihm deshalb einen Ruf erteilt mit der Bitte um Entscheidung zur Rufannahme bis zum 30. 09. 2007.

- *W 2-Professur für Klinische und Molekulare Gastroenterologie*

Herr Prof. Dr. Ebert hat mitgeteilt, dass er den Ruf nicht annehmen kann, da er auf Grund seiner derzeitigen privaten und beruflichen Situation beabsichtigt, in München zu bleiben. Nunmehr soll der Ruf an die zweitplatzierte Kandidatin, Frau PD Dr. Cario, gehen.

- *W 2-Professur für Molekulare Immunologie*

Herr PD Dr. rer. nat. Matthias Gunzer hat den Ruf auf diese Professur angenommen und wird zum 01. 10. 2007 seinen Dienst an unserer Fakultät antreten.

Rechtsmedizin

Das Institut für Rechtsmedizin soll gemäß Beschluss der Gemeinsamen Kommission in Magdeburg aufgelöst werden. Gegenwärtig laufen Gespräche, um die Aufgaben in der Lehre sowie des Dienstleistungsbetriebes der Rechtsmedizin zu sichern.

Evaluation der Klinischen Forschergruppe „Kognitive Gedächtniskontrolle“

Die Evaluation der Klinischen Forschergruppe „Kognitive Gedächtniskontrolle“ (federführend: Herr Prof. Dr. Heinze/Herr Prof. Dr. Düzel, Klinik für Neurologie II) wird am 05. 09. 2007 stattfinden.

Begutachtung der SFB-Initiative „Neurobiologie motivierten Verhaltens“

Am 06. und 07. 09. 2007 findet die Begutachtung der SFB-Initiative „Neurobiologie motivierten Verhaltens“ statt. Die Etablierung dieses SFB hat entscheidende Bedeutung für den Wissenschaftsstandort Magdeburg.

Aufsichtsratssitzung des Universitätsklinikums am 03. 09. 2007

Der Dekan sowie der Ärztliche Direktor informierten über wesentliche Beschlüsse der Aufsichtsratssitzung des Universitätsklinikums:

- Bestellung von Frau Rätzel zur Kaufmännischen Direktorin
- Feststellung des Jahresabschlusses 2006
- Bestätigung der novellierten Ordnung einschließlich der Struktur des Universitätsklinikums.

Neues Akademisches Lehrkrankenhaus

Die Pfeifferschen Stiftungen Magdeburg wurden vor kurzem mit Abschluss eines Lehrkrankenhausvertrages zum Akademischen Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät Magdeburg ernannt.

Studienangelegenheiten

Herr Prof. Dr. Rothkötter informierte über folgende Aspekte aus dem Bereich Studium und Lehre:

- Physikumsprüfungen
- Einführungstage in das Studium am 04. 10. und 05. 10. 2007
- feierlicher Begrüßungsabend der Erstsemester am 04. 10. 2007.

Herr Prof. Dr. Gademann berichtete über den Stand der Vorbereitungen für die Durchführung des POL.

Termine

12. 09. 2007 Antrittsvorlesung von Herrn Dr. Kessels, Leibniz-Institut für Neurobiologie, im Rahmen seines Habilitationsverfahrens

19. 09. 2007 Beratung der Gemeinsamen Kommission der Medizinischen Fakultäten Halle und Magdeburg

21. 09. 2007 Dekanetreffen beim Medizinischen Fakultätentag in Frankfurt

25. 09. 2007 Verleihung des HEXAL-Förderpreises an Frau Dr. Anja Thielitz,

Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie

02. 10. 2007 Fakultätsratssitzung

04. 10. 2007 Begrüßungsabend der Erstsemester.

Abschlussbericht der Berufungskommission zur Besetzung der W 2-Professur für Nuklearmedizin

Der erweiterte Fakultätsrat befürwortete die Empfehlung der Kommission zur Besetzung der W 2-Professur für Nuklearmedizin.

Abschlussbericht der Berufungskommission zur Besetzung der W 2-Professur für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Auch hier befürwortete der erweiterte Fakultätsrat die Empfehlung der Kommission zur Besetzung der W 2-Professur für Kinder- und Jugendpsychiatrie zur Weiterleitung an den Senat.

Bericht der Habilitationskommission

Antrag auf Zulassung zur Habilitation

Der erweiterte Fakultätsrat beschloss die Zulassung zur Habilitation von Herrn Dr. med. Arne Viestenz, Universitätsklinik für Augenheilkunde.

Beurteilung schriftlicher Habilitationsleistungen

Der erweiterte Fakultätsrat beschloss die Annahme der schriftlichen Habilitationsleistungen von

- Herrn Dr. rer. nat. Michael Hoffmann, Universitätsklinik für Augenheilkunde, für das Lehrgebiet Neurobiologie
- Herrn Dr. med. Arndt Hribaschek, Universitätsklinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, für das Lehrgebiet Chirurgie.

Informationen zum Stand von Habilitationsverfahren

Zu den Habilitationsschriften von

- Frau Dr. med. Martina Becker-Schiebe, Klinik für Strahlentherapie am Klinikum Braunschweig/Universitätsklinik für Strahlentherapie Magdeburg

- Herrn Dr. med. Frank Grothues, Universitätsklinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

sind positive Gutachten eingegangen. Alle Hochschullehrer und Mitglieder des Fakultätsrates erhalten in den nächsten Tagen eine Kopie des Lebenslaufes, der Zusammenfassung der Habilitationsschrift und eine Liste der Originalarbeiten.

Antrag auf Umhabilitation

Herr PD Dr. med. Jens Schreiber, Univer-

Bericht der Promotionskommission

Annahme von Dissertationen

Der Fakultätsrat beschloss die Annahme der Dissertationen von

- Herrn Roland Bechtloff
- Herrn Jan Bornschein
- Frau Kathrin Conrad
- Frau Anja Giers
- Herrn Sven-Thomas Graßhoff
- Herrn Tobias Hofmann
- Herrn Arne Kandulski
- Frau Franziska Kollmann
- Herrn Sebastian Langer
- Frau Ilka Markmann
- Herrn André Richter-Georgi
- Frau Steffi Vöckler.

Bestätigung von Gesamtprädikaten

Der Fakultätsrat bestätigte die Gesamtprädikate der abgeschlossenen Promotionsverfahren von

- Herrn Joachim Böttger
- Herrn Olaf Brettschneider
- Frau Cordula Fricke
- Herrn Rainer Hahne
- Herrn Alexander Link
- Herrn Helmut Neumann
- Herrn Olaf Riebenstahl
- Herrn Jörg Römhild
- Frau Yvonne Rosentreter
- Frau Skadi Wilhelmsen.

sitätsklinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie, hat die Umhabilitation von der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg an die Medizinische Fakultät Magdeburg beantragt. Das Prüfungsverfahren wurde eröffnet.

Neubestellung eines Mitglieds der Promotionskommission

Auf Vorschlag der Promotionskommission wurde Herr Prof. Dr. Lendeckel, Institut für Experimentelle Innere Medizin, für die Mitwirkung in der Promotionskommission in der Nachfolge von Herrn Prof. Dr. Ullrich bestellt.

Anträge zur Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“

Der Fakultätsrat befürwortete die Eröffnung von zwei Antragsverfahren zur Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professorin/außerplanmäßiger Professor“ und bestellte die Mitglieder der Kommissionen zur Prüfung dieser Anträge.

Die nächste Sitzung des Fakultätsrates findet am 02. Oktober 2007 statt.

Prof. Dr. Albert Roessner, Dekan

Verleihung des HEXAL-Förderpreises 2007 an Dr. Anja Thielitz **Auf der Suche nach neuen Therapien bei Akne**

Der diesjährige HEXAL-Förderpreis für den wissenschaftlichen Nachwuchs wurde an **Dr. med. Anja Thielitz**, Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie Magdeburg, überreicht. Die Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und der Stifter, die Hexal AG mit Sitz in Holzkirchen und ihrer Produktionsstätte Salutas Pharma GmbH in Barleben, würdigen mit dieser Auszeichnung herausragende Leistungen junger Nachwuchswissenschaftler. Seit 1997 wird dieser mit 10.000 Euro dotierte Forschungspreis jährlich – nunmehr zum elften Mal – verliehen. Die Anerkennung soll Nachwuchswissenschaftler motivieren und bei ihrer wissenschaftlichen Orientierung unterstützen. Gefördert werden vorrangig Forschungsvorhaben von herausragender klinischer Bedeutung und großer Interdisziplinarität. Die Auswahl der jährlichen Preisträger erfolgt durch die Kommission zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses der Medizinischen Fakultät in Abstimmung mit der HEXAL AG.

Die diesjährige Preisträgerin, Dr. Anja Thielitz, erhält diese Anerkennung für ihre Untersuchungen zur Behandlung der Akne vulgaris, eine der häufigsten Hauterkrankungen weltweit, die vor allem während der Pubertät auftritt. Fast ein Drittel der Betroffenen benötigen aufgrund des Schweregrades, eines verlängerten Krankheitsverlaufes oder einer erheblichen psychischen Beeinträchtigung eine medikamentöse Therapie. In den meisten Fällen kann durch Kombination mehrerer Wirk-

stoffe mit unterschiedlichen Angriffspunkten ein zufriedenstellender therapeutischer Effekt erzielt werden. Dies verursacht allerdings immense gesundheitsökonomische Kosten. Akne vulgaris stellt zum Beispiel in den USA die häufigste Behandlungsindikation für niedergelassene Dermatologen dar und verursacht

allein eine jährliche Summe von 1 Milliarde Dollar an direkten Therapiekosten. Andere Medikamente sind durch ihre Nebenwirkungen in ihrer Anwendung nur streng limitiert einsetzbar. Die Intentionen der Nachwuchswissenschaftlerin sind auf ein völlig neues Therapieprinzip gerichtet und beinhalten die Erforschung neuer therapeutischer Targets in den Talgdrüsenstrukturen. Diese Biomoleküle spielen eine wichtige Rolle bei der Entstehung von Krankheiten und bilden damit die Grundlage für die Entwicklung neuer Medikamente. Die von Dr. Thielitz bislang geleistete Arbeit hat die Erforschung spezieller Enzyme - den Ektopeptidasen Dipeptidylpeptidase IV und Aminopeptidase N - als neue vielversprechende Targets zur Behandlung der Akne, aber auch anderer



Preisverleihung mit Antje Schleußner, Geschäftsführerin der Salutas Pharma GmbH, Dr. Anja Thielitz, Prof. Dr. Harald Gollnick, Direktor der Klinik für Dermatologie und Venerologie, und Dr. Ines Bohn von der Hexal AG in Holzkirchen. (v.li). (Foto: Klapper/Salutas)

Hautkrankheiten (z.B. Psoriasis, Keloide/fibrotische Erkrankungen) entscheidend vorangetrieben.

Zur Person: Dr. med. Anja Thielitz, Jahrgang 1974, hat nach dem Abitur von 1993 bis 2000 Humanmedizin an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg studiert. Ihren Einsatz als Ärztin im Praktikum absolvierte sie in der Inneren Abteilung – Diabetologie und Internistische Intensivmedizin/Notaufnahme – des Städtischen Klinikums Magdeburg. Für ihre Promotionsarbeit wurde Dr. Thielitz mit dem Fakultätspreis 2002 ausgezeichnet. Seit Beendigung ihres Studiums ist die diesjährige HEXAL-Preisträgerin als Assistenzärztin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie tätig. (PM)

Impressum:

„Universitätsklinikum intern“
Redakteurin: Kornelia Suske
Redaktionsanschrift: Pressestelle des
Universitätsklinikums Magdeburg,
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg,
Tel. 0391/ 67 15162; Fax 0391/ 67 15159
e-mail:kornelia.suske@med.ovgu.de
http://www.med.uni-magdeburg.de
Druck: Harz Druckerei GmbH,
Wernigerode, Tel. 03943/5424-0
„Universitätsklinikum intern“ erscheint
sechsmal im Jahr für Mitarbeiter und
Studenten als Beilage zur Zeitschrift
„Universitätsklinikum aktuell“.
Online-Version im Internet unter
http://www.med.uni-magdeburg.de/
url.php?page/14041
Redaktionsschluss: 25. September 2007

Graduiertenkolleg 1167 **Symposium**

Die Studenten des Graduiertenkollegs 1167 möchten interessierte Zuhörer einladen zu ihrem Symposium „Regulation and Dysregulation of Cell-Cell Communication in Immune and Nervous Systems“. Die Veranstaltung findet vom **29. bis 30. November 2007** im Konferenzraum des ZENIT-Gebäudes 1 statt. Angekündigt sind zehn internationale hochrangige Gastsprecher aus den Fachgebieten Immunologie und Neurowissenschaften. Eine Registrierung für die Teilnahme am Symposium ist nicht nötig.

Weitere Informationen unter:
www.med.uni-magdeburg.de/fme/grk
Die Studenten des GRK 1167

International Symposium
of the DFG graduate program 1167

**„Regulation and Dysregulation of
Cell-Cell Communication in
Immune and Nervous Systems“**

Magdeburg, Germany, 29. - 30. November 2007
Otto von Guericke University, Medical Faculty
ZENIT Building

Speakers:

- Robert Harvey (London, UK)
- Masanori Hatakeyama (Sapporo, Japan)
- Johannes Hell (Iowa, USA)
- Masaru Katoh (Tokyo, Japan)
- Gary A. Koratzky (Philadelphia, USA)
- Raphael Lamprecht (Hofu, Japan)
- Isabelle Mansuy (Zurich, Switzerland)
- Andrew Matus (Basel, Switzerland)
- Guus Smit (Amsterdam, The Netherlands)
- André Veillette (Montreal, Canada)

Further information: www.med.uni-magdeburg.de/fme/grk
• Contact: Kai.renberg@med.ovgu.de
• Attendance: free
• Opening: Thursday 29.11.07, 12:30 p.m.
Funded by the Deutsche Forschungsgemeinschaft

Internationale Auszeichnung für Magdeburger Rechtsmediziner **Anerkennung für Forschung an DNA-Strukturen**



Auf der diesjährigen Tagung der International Society for Forensic Genetics wurde der Magdeburger Rechtsmediziner **Prof. Dr. rer. nat. Reinhard Szibor** mit dem Preis für die beste Forschungsleistung der zurückliegenden Arbeitsperiode geehrt.

Ausgezeichnet wurden die Untersuchungen des Wissenschaftlers vom Institut für Rechtsmedizin der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg zu DNA-Strukturen auf einem der beiden Geschlechtschromosomen, dem X-Chromosom. Die

besondere Vererbungsweise des X-Chromosoms ermöglicht es, mehrere benachbarte DNA-Merkmale als komplexe Strukturen gemeinsam zu erfassen und deren Vererbung zu studieren. Solche genetischen Einheiten sind sehr individuell und werden meist unverändert in Verwandtschaftslinien vererbt. Demzufolge kann deren Analyse dazu dienen, selbst in sehr komplizierten Fällen Verwandtschaftsverhältnisse zu klären. Das ist nicht nur für juristische Entscheidungen in Erbschaftsangelegenheiten sondern auch zur Identifizierung von unkenntlichen Leichen von Bedeutung. Der Anschlag auf das World Trade Center vom 11. September 2001 in New York und seine Folgen sowie die Tsunamikatastrophe im Dezember 2004 haben den Bedarf solcher Methoden deutlich gezeigt. Um den neuen Analysemethoden zum schnellen Durchbruch zu verhelfen, haben Reinhard Szibor und seine ehemaligen Doktorandinnen in Dresden und Leipzig im Rahmen einer

Industriepartnerschaft die wissenschaftlichen Grundlagen zur Produktion molekulargenetischer Testbestecks (Kits) erarbeitet. Die daraus resultierenden ersten beiden forensischen Chromosom-X-Kits auf dem Markt werden inzwischen von der Dresdner BIOTYPE AG produziert und gemeinsam mit dem amerikanischen Konzern PROMEGA weltweit vertrieben.

Die International Society of Forensic Genetics (ISFG) ist eine Vereinigung von Wissenschaftlern, die sich der Erforschung von erblichen Merkmalen mit hoher Bedeutung für die Rechtsmedizin und der Evolutionsanthropologie widmet. Die Gesellschaft (<http://www.isfg.org/>) tagt im Rhythmus von zwei Jahren und vergibt dann jeweils diesen Preis für die beste Forschungsleistung der zurückliegenden Arbeitsperiode. Die diesjährige Auszeichnung an Professor Reinhard Szibor fand anlässlich der Tagung vom 21. bis 25. August 2007 in Kopenhagen statt.

(PM)

Neu berufen an der Medizinischen Fakultät

Prof. Dr. rer. nat. Monika Christine Brunner-Weinzierl, Jahrgang 1966, hat von 1985–91 an der Freien Universität Berlin und der University of Western Australia Perth Biologie studiert. In dieser Zeit absolvierte sie an der FU auch ein zweijähriges Studium der Informatik und u.a. einen 3-monatigen Aufenthalt am National Institute for Medical Research, Mill Hill, London. Nach dem Diplom nahm sie eine Tätigkeit am Deutschen Rheuma-Forschungszentrum Berlin auf und promovierte dort bei Prof. N.A. Mitchison 1995. Nach ihrer Promotion war Prof. Brunner-Weinzierl von 1995–97 Post-Doc an der University of California, Berkeley, Division of Molecular and Cellular Biology. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland wurde ihr die Leitung der wissenschaftlichen Arbeitsgruppe „Molekulare Immunologie“ am Deutschen Rheuma-Forschungszentrum Berlin übertragen, die sie bis 2002 ausübte. Danach leitete Prof. Brunner-Weinzierl die Arbeitsgruppe „Molekulare Immunologie“ der Rheumatologie und Klinischen Immunologie, Charité-Universitätsmedizin Berlin. Im Jahr 2003 erfolgte die Anerkennung zur Fachimmunologin und im selben Jahr habilitierte sie sich. Für ihre

wissenschaftlichen Leistungen erhielt Professorin Brunner-Weinzierl mehrfach Auszeichnungen durch verschiedene Stiftungen und das Bundesforschungsministerium. 2004 erfolgte ihre Ernennung zur Oberassistentin (C2) an der Klinik für Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie und Klinischer Immunologie an der Charité-Universitätsmedizin Berlin. Anfang dieses Jahres nahm sie den Ruf auf die W2-Professur für Experimentelle Pädiatrie/Neonatalogie mit Schwerpunkt Immunologie an der Otto-von-Guericke-Universität an. Seit April leitet Prof. Brunner-Weinzierl den Forschungsbereich der Universitätskinderklinik Magdeburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind T-Zellantworten bei chronischen Entzündungen und das perinatale und frühkindliche Immunsystem. Vor kurzem wurde der Forschungsverbund perinatale Immunologie an der Universität Magdeburg gegründet, zu deren Sprecherin sie gewählt wurde.



Dienstjubiläen

Wir gratulieren zum **40-jährigen Dienstjubiläum**

Herr **PD Dr. Ludwig von Rohden**, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, am 01.10.2007 und Frau **Angelika Hoehn**, Universitätsfrauenklinik, am 02.10.2007.

Wir gratulieren zum **25-jährigen Dienstjubiläum**

Frau **Manuela Künze**, Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie, am 01.10.2007,

Frau **Roswitha Krüger**, Referat Forschung, am 06.10.2007, und

Herrn **Matthias Rensing**, Medizintechnisches Servicezentrum, am 11.10.2007.

Die Fakultäts- und Klinikleitung dankt den Jubilarinnen und Jubilaren für die langjährige Tätigkeit.

Die **Antrittsvorlesung** von Prof. Monika Brunner-Weinzierl findet am Montag, dem **12. November 2007**, um 15 Uhr im Hörsaal der Universitätskinderklinik, Haus 10, statt. Der Titel ihres Vortrages lautet „Das immunologische Gedächtnis – Fluch oder Segen“.

Verleihung des Otto-von-Guericke-Stipendiums

Das Otto-von-Guericke-Denkmal wird „100“!

Das Denkmal des Namensgebers der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ist ein fester Bezugspunkt im akademischen Leben der Landeshauptstadt. Der bronzenne Schutzpatron der Magdeburger Wissenschaftler ist regelmäßig Zeuge einer bunten Doktorprozession, welche sich traditionell an die offizielle Promotion anschließt. Zum Zwecke einer „wirklichen Prüfung“ wird der frischgebackene Doktor, im traditionellen Gewande rittlings auf einem Fasse sitzend, unter großem Lärmen von Kommilitonen in historischen Kostümen herbeigekarrt und muss vor Freunden, Verwandten und Professoren die oft kniffligen Fragen eines „Echten Hohen Rathes“ beantworten und erweist so dem Namenspatron der Universität seine Ehre.

Die feierliche Übergabe des Ehrenmals an die Stadt fand am 24. September 1907 statt. Genau 100 Jahre später am 24. September 2007, würdigten der Rektor der Otto-von-Guericke-Universität Magde-

burg, Prof. Dr. Klaus Erich Pollmann, der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg, Dr. Lutz Trümper, Otto von Guericke (alias Wolfgang Emmrich) sowie Vertreter der Otto-von-Guericke-Gesellschaft e.V. mit einer Gedenkveranstaltung der Entstehung und Errichtung des Guericke-Denkmal. Der Oberbürgermeister und der Rektor übergaben zu diesem Anlass an Thierry Seemeni aus Kamerun das Otto-von-Guericke-Stipendium. Er studiert Medizin und engagiert sich als Tutor im Tutorenprogramm für ausländische Kommilitonen an der Medizinischen Fakultät der Universität. Zudem unterstützt er deutsche Kommilitonen bei ihren Bemühungen, Famulaturen in Kamerun zu absolvieren. Natürlich nahmen Otto von Guericke und seine



Verleihung des Otto-von-Guericke-Stipendiums an den Medizinstudenten Thierry Seemeni im Beisein vom Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper und Rektor Prof. Klaus Erich Pollmann. (Foto: Monika Lange)

Gehilfen dieses 100-jährige Jubiläum auch zum Anlass, den Gästen einige seiner physikalischen Versuche, wie den Halbkugelversuch oder ein Bierbarometer vorzuführen und zu erläutern. (PM)

Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe des Uniklinikum

Gefragte Berufe mit Tradition und Zukunft

Am 16. August 2007 wurden am Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe des Universitätsklinikums Magdeburg die neuen Schülerinnen und Schüler in den pflegerischen und technischen Fachrichtungen begrüßt. Zwar nicht mit einer Zuckertüte aber mit vielen wichtigen Hinweisen und guten Wünschen haben die Lehrer den Ausbildungsjahrgang 2007 empfangen.

Zahlreiche junge Leute aus Sachsen-Anhalt und auch aus anderen Bundesländern hatten sich am Ausbildungszentrum des Uniklinikums beworben, um hier ab August ihre Berufsausbildung zu absolvieren. Mehr als 2 600 Bewerbungen für die insgesamt 93 Ausbildungsplätze in den sechs angebotenen Fachrichtungen – Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Hebammen, Krankenpflegehelfer, Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten sowie Medizinisch-technische Radiologieassistenten – waren eingegangen. Besonders groß war das Interesse an dem Beruf der Hebamme. Hier gab es 1 082 Bewerber für 15 Plätze. Dann folgten die Pflegeberufe. Nach wie vor ist die Attraktivität sehr hoch, später im Bereich des

Gesundheitswesens zu arbeiten. In diesem Jahr war der Bewerberandrang besonders groß. Ein Grund dafür war sicher der doppelte Abiturjahrgang in Sachsen-Anhalt und die daraus resultierende große Zahl von Gymnasiasten, die ihre Bewerbung eingereicht hatten.

Allerdings sei ein Abiturabschluss auch keine Garantie auf Bevorzugung bei der Auswahl. Entscheidend seien neben einem guten Notendurchschnitt auch die Persönlichkeit des Bewerbers, bestätigt die Schulleiterin Christel Zipprich-Mohrenweiser. „Die Auswahl unter diesen Hunderten von Bewerbungen haben wir uns nicht leicht gemacht.“ Sowohl Lehrer als auch Vertreter des Uniklinikums haben sich gemeinsam in den Bewerbungsgesprächen bemüht, die richtige Auswahl zu treffen. Großen Andrang gab es auch am 8. September beim diesjährigen „Tag der offenen Türen“ in der Bildungseinrichtung. Zahlreiche Besucher nutzten die Möglichkeit, sich über Eignungsvoraussetzungen,

Ausbildungsmodalitäten, Lehrinhalte u. v. m. vor Ort an den drei Standorten zu informieren und umzuschauen.

Das Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe des Uniklinikums (ehemals Berufsfachschule) wurde vor über 50 Jahren als medizinische Fachschule gegründet. Mehr als 10 500 junge Leute haben in dieser Zeit hier ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen. Die Zugehörigkeit zum Universitätsklinikum bildet die Basis für optimale Ausbildungsbedingungen und garantiert einen hohen Qualitätsmaßstab.



Sie haben es bereits geschafft! Über den erfolgreichen Abschluss ihrer Berufsausbildung konnten sich die 90 Absolventinnen und Absolventen des Jahrganges 2004 bei der Zeugnisübergabe am 18. Juli 2007 freuen.

Vertrag mit den Pfeifferschen Stiftungen unterzeichnet **Status als Akademisches Lehrkrankenhaus verliehen**

Die Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität hat seit kurzem ein weiteres Akademisches Lehrkrankenhaus. Den Pfeifferschen Stiftungen als Träger des Krankenhauses der Stiftungen in Magdeburg Cracau und der Lungenklinik Lostau gGmbH wurde dieser Status verliehen. Insgesamt können maximal 15 Medizinstudenten in der Klinik für Orthopädie/Unfallchirurgie, der Klinik für Innere Medizin einschließlich der Klinik für Geriatrie und in der Pneumologie, der Allgemein- und Thoraxchirurgie sowie in der Anästhesie und Intensivmedizin eine praktische Ausbildung absolvieren. Damit kooperiert die Medizinische Fakultät der Magdeburger Universität mit acht Lehrkrankenhäusern in Sachsen-Anhalt und einem weiteren im benachbarten Niedersachsen, dem Kreiskrankenhaus St. Marienberg Helmstedt. Von den insgesamt rund 1200 Medizinstudenten an der Otto-von-Guericke-Universität befinden sich gegenwärtig etwa 160 in einem praktischen Jahr. Im Praktischen Jahr sollen die Studierenden ihre während des vorhergehenden Studiums erworbenen ärztlichen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung erfahrener Ärztinnen und Ärzte an einzelnen Patienten anwenden, vertiefen und erweitern.

Die Akademischen Lehrkrankenhäuser im Überblick

(Stand: September 2007)

Städtisches Klinikum Magdeburg

Birkenallee 34, 39130 Magdeburg,

Klinikum Dorothea Christiane Erxleben Quedlinburg

Ditfurter Weg 24, 06484 Quedlinburg

AMEOS Klinikum St. Salvator Halberstadt GmbH

Gleimstr. 5, 38820 Halberstadt

Kreiskliniken Aschersleben-Staßfurt gGmbH

Eislebener Str. 7a, 06449 Aschersleben

Kreiskrankenhaus Burg gGmbH

August-Bebel-Str. 55a, 39288 Burg

Johanniter Krankenhaus Genthin-Stendal gGmbH

Wendstr. 31, 39576 Stendal

Kreiskrankenhaus St. Marienberg Helmstedt

Conringstr. 26, 38350 Helmstedt

Pfeiffersche Stiftungen:

- Magdeburg-Cracau: Pfeifferstraße 10, 39114 Magdeburg

- Lungenklinik Lostau: Lindenstr. 2, 39291 Lostau

„Richtlinie zur Absolvierung des Praktischen Jahres (PJ)“ im Internet:

www.med.uni-magdeburg.de/data/medunimagdeburg_/Studium/PJRichtlinie.doc

Erste „Breast Care Nurse“ in der Frauenklinik im Einsatz



Seit dem 17. Mai dieses Jahres hat die Universitätsfrauenklinik eine Breast Care Nurse (BCN)-Pflegeexpertin für Brustkrankheiten. Schwester **Ricarda Ochsendorf** absolvierte eine einjährige Weiterbildung in der Charité Berlin, die sie mit einem sehr guten Abschluss beendete. Die Aufgaben einer Breast Care Nurse ist

die kontinuierliche, individualisierte Betreuung der Patientinnen mit Brustkrebs. Beim Erstkontakt der Patientin mit dem Brustzentrum der Unifrauenklinik wird sie „an die Hand genommen“ und durch alle Diagnoseverfahren und Behandlungen begleitet. Sie erhält von der Breast Care Nurse organisatorische und vor allem psychische Unterstützung, so dass sie sich nie alleingelassen fühlt. Sie ist für die Patientinnen die Ansprechpartnerin für die kleinen und großen Sorgen und Fragen, die sich im Laufe der Behandlung und Gesundwerdung ergeben. Sie hat eine spezielle Ausbildung durchlaufen, die es ihr erlaubt eine kompetente Begleiterin unserer Patientinnen zu sein.

Eva Lieske
Pflegedienstleitung

Nachruf der Augenklinik

Nach kurzer schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von einer ehemaligen langjährigen Mitarbeiterin unserer Klinik.

Inge Kaffka

* 13.05.1944 † 08.09.2007

Frau Inge Kaffka war 41 Jahre (01.09.1963–30.06.2004) an unserer Einrichtung beschäftigt, davon viele Jahre als Stationsleitung. Auf diesem Wege möchten wir uns posthum für ihren unermüdlchen Einsatz zum Wohle der Patienten bedanken.

Die Mitarbeiter des ärztlichen und pflegerischen Dienstes der
Universitätsaugenklinik

Medicincontrolling unter neuer Leitung



Dr. Matthias Schäg und Bettina Mlasowsky, Stellv. Leitung Medizincontrolling

Am 1. August 2007 hat **Dr. med. Matthias Schäg**, Jahrgang 1959, die Leitung des Medizincontrollings des Universitätsklinikums Magdeburg übernommen. Dr. Schäg ist in Lauterbach/Hessen geboren und studierte Humanmedizin an der Philipps-Universität in Marburg. Der zwei-jährigen internistischen Weiterbildung folgte eine anästhesiologische Weiterbildung in verschiedenen Kliniken. 1995 promovierte er. Als Facharzt für Anästhesiologie arbeitete er an der Universitätsklinik in Jena und im Herzzentrum Karlsburg (bei Greifswald). Ab Oktober 1996 war er als Oberarzt in der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie des Herz-Kreislaufzentrums in Rotenburg an der Fulda tätig. Fortbildungen absolvierte er in Schmerztherapie, Akupunktur und Medizinethik. 1999 beendete Dr. Schäg das Kontaktstudium Gesundheitsökonomie an der European Business School in Oestrich-Winkel (ebs). Diese Ausbildung ergänzte er noch durch den Abschluss des Curriculums Ärztliches Qualitätsmanagement in Hannover und dem Erwerb der Zusatzbezeichnung „Qualitätsmanagement“. Nach einer Tätigkeit als „Qualitätsbeauftragter Krankenhaus“ in der Henrietenstiftung in Hannover, war er vom 01. Juli 2002 bis zum 31. Juli 2007 als Referent des Ärztlichen Direktors am Klinikum der Philipps-Universität Marburg in den Bereichen Medizincontrolling und Qualitätsmanagement tätig. Zu seinen Aufgaben gehörte u.a. die Koordination von Aktivitäten im Bereich Integrierte Versorgung. Nebenamtlich war er ärztlicher Leiter des MVZ des Universitätsklinikums. Seit November 2002 ist Dr. Schäg als ärztlicher Visitor für die Zertifizierung von Krankenhäusern nach den Vorgaben für die Zertifizierung des Qualitätsmanagements von KTQ und pcC akkreditiert.

Die DÄB Gruppe Sachsen-Anhalt Magdeburg stellt sich vor

Am 6. Juli vergangenen Jahres entstand nach langer geistiger Schwangerschaft in Magdeburg die Gruppe Sachsen-Anhalt Magdeburg des Deutschen Ärztinnenbundes (DÄB). Es trafen sich zehn interessierte Kolleginnen zu einem Vortrag der Vorsitzenden des deutschen Ärztinnenbundes, Dr. Astrid Bühren, die aus Murnau an die Elbe extra zur Gründung angereist war. Sie referierte zum Thema „Ärztinnenbund – Geschichte und Entwicklung“. Außerdem war die Vorsitzende der Gruppe Berlin Brandenburg, Susanne Schröder, als Geburtshelferin zu Gast und hielt einen Vortrag zu der Beschäftigungssituation von Ärztinnen in Deutschland. Als Patin stand weiterhin Dr. Barbara Waetzmann aus Potsdam der Gründungsversammlung zur Seite. Die Gleichstellungsbeauftragte der Otto von Guericke-Universität Dr. Ingrid Adam begleitete wohlwollend die Veranstaltung.

Über persönliche Kontakte gab es in Sachsen-Anhalt bereits im Jahr 2002 Besuch von interessierten Kolleginnen aus den Gruppen des DÄB Braun-



Gründung der DÄB Gruppe Sachsen-Anhalt Magdeburg

schweig, Helmstedt, Berlin und Potsdam. Es fand eine Führung durch die multidisziplinäre pädiatrische und die Neu- und Frühgeborenen-Intensivstationen der Klinik für Allgemeinpädiatrie und Neonatologie der Otto-von-Guericke-Universität statt. Im Anschluss daran führte Dr. Gudrun Günther, Oberärztin in dieser Klinik, einen Reanimationskurs Kinderintensivmedizin mit den Kolleginnen durch. Den Nachmittag krönte ein kultureller Spaziergang, den Herr Konrad Seiffert aus Magdeburg sachkundig begleitete.

Die Kolleginnen aus den benachbarten Bundesländern ermunterten uns, gerade weil wir eine Universitätsstadt sind, eine Ortsgruppe Sachsen-Anhalt Magdeburg zu gründen. Den gemeinsamen Aktivitäten von Dres. Gerlinde Weise und Gudrun Günther ist es zu verdanken, dass sich ein aktiver kleiner Kreis in Sachsen-Anhalt formierte. Die Beschäftigungssituation von Ärztinnen in dieser Region ist, verglichen mit anderen Bundesländern befriedigend, der Anteil von Kolleginnen in den obersten Führungspositionen ist jedoch wie im Bundesdurchschnitt gering.

Ziel der Gruppe ist es, jungen Medizinstudentinnen und Kolleginnen Netzwerke auf dem Weg der Ausbildung, Weiterbildung, Promotion, Habilitation im In- und Ausland zu bahnen. Am **Donnerstag, 1. November 2007**, findet um 18.00 Uhr im Kleinen Hörsaal, Haus 4, ein Workshop statt unter dem Motto: „Studentinnen fragen, Ärztinnen antworten“. Zu diesem Thema stellen sich Ärztinnen aus unterschiedlichen Gebieten vor. Eingeladen sind als universitäre Oberärztin Dr. Marilene Jepsen, als Niedergelassene Dr. Gitta Kudela und Dr. Gerlinde Weise, als Chefärztin Dr. Dedelgard Holleck aus Burg, aus dem Netzwerkmonitoring des DÄB Prof. Dr. Marianne Schrader, Lübeck und die Präsidentin des DÄB Dr. Astrid Bühren, die sich der hoffentlich regen Diskussion stellen. Die Moderation wird Dr. Gudrun Günther übernehmen.

Die Kolleginnen aus den benachbarten Bundesländern ermunterten uns, gerade weil wir eine Universitätsstadt sind, eine Ortsgruppe Sachsen-Anhalt Magdeburg zu gründen. Den gemeinsamen Aktivitäten von Dres. Gerlinde Weise und Gudrun Günther ist es zu verdanken, dass sich ein aktiver kleiner Kreis in Sachsen-Anhalt formierte. Die Beschäftigungssituation von Ärztinnen in dieser Region ist, verglichen mit anderen Bundesländern befriedigend, der Anteil von Kolleginnen in den obersten Führungspositionen ist jedoch wie im Bundesdurchschnitt gering.

Der Ärztinnenbund Sachsen Anhalt Magdeburg trifft sich regelmäßig an jedem dritten Donnerstag im Monat ab 19:30 Uhr zunächst im „Red Snapper“ in der Maxim Gorki Straße 18 in Magdeburg (Memo: DDD = Dritter Donnerstag Doktorinnenabend). In den geraden Monaten soll eine kleine Fortbildung, in den ungeraden ein Abend zum Gedankenaustausch stattfinden. Liebe Kolleginnen, Sie sind herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich per e-mail: gudrun.guenther@med.ovgu.de.

**Dr. Gudrun Günther und
Dr. Gerlinde Weise**

Sportverein HSV Medizin Magdeburg

Übergewicht bei unseren Kindern – wir tun etwas dagegen!

Alle Reden ständig von zunehmendem Bewegungsmangel und wachsendem Übergewicht bei unseren Kindern – wir tun etwas dagegen! Der Sportverein HSV Medizin Magdeburg e.V. bietet drei Kindersportkurse an, die von erfahrenen Übungsleitern betreut werden. Mit viel Geschick und Einfühlungsvermögen werden die Kinder an den Sport herangeführt.

	Alter	Wo?	Wann?	Kosten
• Kinder in Bewegung	3-4 Jahre	GS „Am Hopfengarten“	6.9.–13.12.07	28.00 €
• Rhythmische Gymnastik für Mädchen	5-7 Jahre	GS „Am Hopfengarten“	5.9.–12.12.07	28.00 €
• Kinderballspiele	6-10 Jahre	Sporthalle Leipziger Chaussee 57	14.9.–14.12.07	28.00 €

Wir laden alle interessierten Eltern herzlich ein. Rechtzeitige Anmeldungen sind bei Frau Mothes unter folgender Telefonnummer möglich: 0391/ 62 13 449 oder zu den Sprechzeiten des Vereins: Dienstag 10:00–12:00 Uhr und Donnerstag 16:30–18:30 Uhr.

Ines Mothes, Sportkoordinator

Tagungen und Veranstaltungen an der Medizinischen Fakultät und am Universitätsklinikum

Datum	Zeit, Ort	Referent, Thema	Veranstalter
10.10.2007 Mi.	14:15–18:15 Uhr Hörsaal, Haus 4	Alkoholmissbrauch – Alkoholabhängigkeit – Behandlungsansätze Herr Dipl.-Psychologe H.-J. Müller, leitender Therapeut der Tagesklinik an der Sternbrücke MD	Programm Universitätsklinikum Herbst 2007 - Sommer 2008 Anmeldung über Aus-, Fort- und Weiterbildung
10.10.2007 Mi.	16:00 Uhr Theoretischer Hörsaal, Hs. 28	47. Magdeburger Augenärztliche Fortbildung mit Aktuellem aus der Augenheilkunde	Universitätsaugenklinik, Tel: 0391/ 67 13 571 V.: Prof. Behrens-Baumann,
11.10.2007 Do.	14:00–16:00 Uhr Seminarraum 1, Haus 22	Schmerztherapie – ein Thema für die Pflege? Frau S. Schubert, Schmerzambulanz der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie	Programm Universitätsklinikum Herbst 2007 – Sommer 2008 Anmeldung über Aus-, Fort- und Weiterbildung
17.10.2007 Mi.	15:00–17:30 Uhr Hörsaal Haus 10	Das Mammakarzinom – Fortbildungsveranstaltung für Pflegemitarbeiter	Tumorzentrum Sachsen/Anhalt V.: Frau Dr. Böhme, Tel.: 0391/ 67 15 955
21.10.2007 So.	10:30–12:30 Uhr Uni Magdeburg, Gebäude 50, Hörsaal 3, Gr. Steinernetischstraße	61. Medizinischer Sonntag: „Bluthochdruck – Nutzen und Risiken der medikamentösen Therapie“, Prof. Dr. Klaus-Hinrich Neumann, OA Dr. Jörg Steinbach, Universitätsklinik für Nephrologie	Veranstaltungsreihe von Volksstimme, Urania und Universitätsklinikum Magdeburg V.: Pressestelle, Tel.: 0391/ 67/15 162
23.10.2007 Di.	15:00–15:45 Uhr Haus 60 b, 3. Ebene, Raum 3784	Stereotaxie OP Herr Prof. J. Voges, Universitätsklinik für Neurologie II	Programm Universitätsklinikum Herbst 2007 – Sommer 2008, Anmeldung über Aus-, Fort- und Weiterbildung
24.10.2007 Mi.	14:00–16:00 Uhr Physiotherapie - Turnraum, Haus 60 a, 2. Ebene	Aromatherapie Frau A. Böhm und Frau J. Drewes, Zentrum für Innere Medizin, Intensivstation	Programm Universitätsklinikum Herbst 2007 – Sommer 2008, Anmeldung über Aus-, Fort- und Weiterbildung
24.10.2007 Mi.	18:00–20:00 Uhr Herrenkrug Parkhotel	Thorakale Onkologie: Was ist Neu? Prof. Gademann und Jens Schneider, Magdeburg	Tumorzentrum Magdeburg/S.-Anhalt V. Frau Dr. Böhme, Tel.: 0391/ 67 15 955
27.10.2007 Sa.	9:00–13:00 Uhr Hörsaal Kinderklinik, Haus 10	3. Einsendertreffen des Fehlbildungsmonitoring Dr. Simone Pötzsch, Magdeburg	Fehlbildungsmonitoring S.-Anhalt V.: Frau Dr. Pötzsch, Tel.: 0391/ 67 14 174
06.11.2007 Di.	14:00 – ca. 15:30 Uhr Klinikerraum, Haus 28	Aktuelle Therapie des Typ 2 – Diabetes Frau OÄ Dr. S. Klose, Universitätsklinik für Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen	Programm Universitätsklinikum Herbst 2007 – Sommer 2008, Anmeldung über Aus-, Fort- und Weiterbildung
07.11.2007 Mi.	14:00 – ca. 15:30 Uhr Gruppentherapieaum der Tagesklinik, Haus 1	Burnout – Über eigenes Erleben ins Gespräch kommen (Seminar) Frau OÄ Dr. St. Kant, Bereich Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	Programm Universitätsklinikum Herbst 2007 – Sommer 2008 Anmeldung über Aus-, Fort- und Weiterbildung
09.-10.11.2007 Fr.-Sa.	14:00 Uhr ZENIT, Haus 65, 1. OG	4. Magdeburger MTRA-Workshop – Intrathorakale Tumoren	Universitätsklinik für Strahlentherapie V.: Prof. Gademann, Tel.: 0391/ 67 15 794
07.11.2007 Mi.	18:30 Uhr Hotel Ratswaage, Ratswaageplatz 1-4	40. Magdeburger Urologen-Treffen Prof. Dr. Eberhard Nieschlag, Münster „Aktuelle Entwicklungen in der Andrologie 2007“	Universitätsklinik für Urologie V.: Prof. Allhoff Tel.: 0391/ 67 15 036
12.11.2007 Mo.	17:00 Uhr Seminarraum, Haus 44	Prof. Dr. Gerhard Haase, Universitätsklinikum Aachen, „Labordiagnostik invasiver Mykosen“	Institut für Med. Mikrobiologie V. Prof. König, Tel: 0391/ 67/ 13 392
13.11.2007 Di.	14:00 – ca. 16:00 Uhr Seminarraum, Haus 28	Rauchen als Sucht Frau Dr. A. D'Alessandro, Universitätsklinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie	Programm Universitätsklinikum Herbst 2007 – Sommer 2008, Anmeldung über Aus-, Fort- und Weiterbildung
15.11.2007 Do.	14:00–15:00 Uhr Seminarraum 1, Haus 22	Die Vakuumtherapie bei Wunden Herr Dr. J. Tautenhahn, Universitätsklinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	Programm Universitätsklinikum Herbst 2007 – Sommer 2008, Anmeldung über Aus-, Fort- und Weiterbildung
16.11.–17.11.2007 Fr. – Sa.	Fr.: 12:00–18:00 Uhr Sa.: 08:00–14:00 Uhr Euro-Schulen, Am Fuchsberg 5	Seminar für Sekretärinnen Euro-Schulen Sachsen-Anhalt GmbH, Magdeburg	Programm Universitätsklinikum Herbst 2007 – Sommer 2008, Anmeldung Aus-, Fort- und Weiterbildung